

**4. Änderungssatzung vom 15.04.2021
zur Satzung des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) – AöR der Stadt Wetter (Ruhr) –
über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche
Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 28.12.2010**

Aufgrund

- der §§ 7, 8, 9 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV. NRW. 2020, S. 916), in der jeweils gültigen Fassung,
- der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2020 (BGBl. I 2020, S. 1408), in der jeweils gültigen Fassung,
- des § 46 Abs. 2. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 29.05.2020 (GV. NRW. 2020, S. 376) in der jeweils gültigen Fassung,
- der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) vom 09.11.2013 (GV. NRW. 2013, S. 602) – im Satzungstext bezeichnet als SüwVO Abw NRW, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.07.2020 (GV. NRW. 2020, S. 729), in der jeweils gültigen Fassung sowie
- des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19.02.1987 (BGBl. I 1987, S. 602 ff.), zuletzt geändert durch Art. 185 des Gesetzes vom 19.06.2020 (BGBl. I 2020, S. 1350), in der jeweils gültigen Fassung,
hat der Verwaltungsrat des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) in seiner Sitzung am 24.03.2021 folgende 4. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 5, Anschlussrecht für Niederschlagswasser, Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Dies gilt jedoch nicht für Niederschlagswasser von Grundstücken, bei denen die Pflicht zur Beseitigung des Niederschlagswassers gem. § 49 Abs. 4 Satz 1 LWG dem Eigentümer des Grundstücks obliegt oder anderweitig (z.B. § 49 Abs. 3 LWG NRW) einem Dritten zugewiesen ist.

Artikel 2

§ 11, Nutzung von Niederschlagswasser, Grundwasser oder Wasser aus Oberflächengewässer, Satz 2 wird wie folgt geändert:

Der Stadtbetrieb kann in diesem Falle ganz bzw. teilweise auf die Überlassung des Niederschlagswassers gemäß § 49 Abs. 4 Satz 3 LWG NRW verzichten, wenn die ordnungsgemäße Verwendung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück sichergestellt ist bzw. ein Überlauf an den öffentlichen Kanal besteht, so dass eine Überschwemmung von Nachbargrundstücken durch Niederschlagswasser ausgeschlossen werden kann.

Artikel 3

§ 13, Ausführung von Anschlussleitungen, Abs. 4, Satz 1 wird wie folgt geändert:

Bei der Neuerrichtung einer Anschlussleitung auf einem privaten Grundstück hat der Grundstückseigentümer unter Beachtung der DIN 1986 Teil 100 in der Nähe der Grundstücksgrenze einen geeigneten Einsteigeschacht mit Zugang für Personal oder eine geeignete Inspektionsöffnung auf seinem Grundstück außerhalb des Gebäudes einzubauen.

Artikel 4

§ 13, Ausführung von Anschlussleitungen, Abs. 7, Satz 2 wird wie folgt geändert:

Die Leitungs-, Benutzungs- und Unterhaltungsrechte sind im Grundbuch durch eine eingetragene, entsprechende Grunddienstbarkeit (§1018 BGB) abzusichern.

Artikel 5

§ 14, Zustimmungsverfahren, Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Diesem Antrag sind in 1-facher Ausfertigung beizufügen: (...)

Artikel 6

§ 15, Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen, Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gilt die Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (Selbstüberwachungsverordnung Abwasser -SüwVO Abw NRW). Private Abwasserleitungen sind gemäß den §§ 60, 61 WHG, § 56 LWG NRW, der DIN 1986 Teil 30 und DIN EN 1610 so zu errichten und zu betreiben, dass die Anforderungen an die Abwasserbeseitigung eingehalten werden. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Erfüllung der Abwasserüberlassungspflicht nach § 48 LWG NRW gegenüber dem Stadtbetrieb. Für welche Grundstücke und zu welchem Zeitpunkt eine Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen durchzuführen ist, ergibt sich aus den §§ 7 bis 9 SüwVO Abw NRW. Nach § 8 Abs. 1 SüwVO Abw NRW hat der Eigentümer des Grundstücks bzw. nach § 8 Abs. 7 SüwVO Abw NRW der Erbbauberechtigte private Abwasserleitungen, die Schmutzwasser führen, nach ihrer Errichtung oder nach ihrer wesentlichen Änderung unverzüglich von Sachkundigen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auf deren Zustand und Funktionstüchtigkeit prüfen zu lassen. Die Prüfpflicht und Prüffristen für bestehende Abwasserleitungen ergeben sich im Übrigen aus § 8 Abs. 2 und Abs. 3 SüwVO Abw NRW sowie gesonderter Satzungen des Stadtbetriebes. Über diese werden die betroffenen Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten durch den Stadtbetrieb im Rahmen der ihr obliegenden Unterrichts- und Beratungspflicht (§ 46 Abs. 2 Satz 3 LWG NRW) informiert.

Artikel 7

§ 20, Ordnungswidrigkeiten, wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen (...)
- (3) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 und 2 können gemäß § 7 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 17 OWiG mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

Artikel 8

Diese 4. Änderungssatzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Artikel 9

Die Anlage wird wie folgt geändert:

| | Parameter / Stoff | Grenzwert ¹⁾ | Analyseverfahren ²⁾ |
|-----|---|--|---|
| 1) | Temperatur | 35° C | DIN 38404-4:1976-12 (C4) |
| 2) | pH-Wert | 6,5 – 10,0 | DIN EN ISO 10523:2012-04 |
| 3) | Absetzbare Stoffe Soweit eine Schlammabscheidung wegen der ordnungsgemäßen Funktionsweise der öffentlichen Abwasseranlage erforderlich ist; in besonderen Fällen auch darunterliegend (z. B. toxische Metallhydroxide) | 10 ml/l (30 min Absetzzeit) | DIN 38409-9:1980-07 (H9) |
| 4) | Schwerflüchtige, lipophile Stoffe (u.a. verseifbare Öle, Fette) | 100 mg/l | DIN ISO 11349:2015-12 |
| 5) | Kohlenwasserstoffe | | |
| | a) gesamt | 100 mg/l | DIN EN ISO 9377-2:2001-07 |
| | b) bei erforderlicher, weitergehender Entfernung | 20 mg/l | |
| 6) | Halogenierte, organische Verbindungen | | |
| | a) adsorbierbare, organische Halogenverbindungen (AOX) | 1 mg/l | DIN EN ISO 9562:2005-02 |
| | b) leichtflüchtige, halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) als Summe | 0,5 mg/l | DIN EN ISO 10301:1997-08 |
| 7) | Anorganische Stoffe (gelöst und ungelöst) | | |
| | a) Antimon (Sb) | 0,5 mg/l | DIN EN ISO 11885:2009-09 (E22) |
| | b) Arsen (As) | 0,5 mg/l | s.o. |
| | c) Barium (Ba) | 5 mg/l | s.o. |
| | d) Blei (Pb) | 1 mg/l | s.o. |
| | e) Cadmium (Cd) | 0,5 mg/l | s.o. |
| | f) Chrom, gesamt (Cr) | 1 mg/l | s.o. |
| | g) Chrom-VI (Cr) | 0,2 mg/l | DIN 38405-24:1987-05 |
| | h) Cobalt (Co) | 2 mg/l | DIN EN ISO 11885:2009-09 (E22) |
| | i) Kupfer (Cu) | 1 mg/l | s.o. |
| | j) Nickel (Ni) | 1 mg/l | s.o. |
| | k) Quecksilber (Hg) | 0,1 mg/l | DIN EN ISO 12846:2012-08 (E12) |
| | l) Selen (Se) | 1 mg/l | DIN EN ISO 11885:2009-09 (E22) |
| | m) Silber (Ag) | 1 mg/l | s.o. |
| | n) Zink (Zn) | 5 mg/l | s.o. |
| | o) Zinn (Sn) | 5 mg/l | s.o. |
| | p) Aluminium (Al) | keine | soweit keine Schwierigkeiten bei der Abwasserableitung und -reinigung auftreten |
| | q) Eisen (Fe) | Begrenzung | |
| 8) | Anorganische Stoffe (gelöst) | | |
| | a) Stickstoff aus Ammonium (NH ₄ -N) u. Ammoniak (NH ₃ -N) | 100 mg/l ³⁾ 200 mg/l ⁴⁾ | DIN EN ISO 11732:2005-05 (E23) |
| | b) Stickstoff aus Nitrit (NO ₂ -N), falls größere Frachten anfallen | 10 mg/l | DIN EN 26777:1993-04 |
| | c) Cyanid, gesamt (CN) | 20 mg/l | DIN 38405-13:2011-04 (D13-1) |
| | d) Cyanid, leicht freisetzbar | 1 mg/l | DIN 38405-13:2011-04 (D13-2) |
| | e) Sulfat (SO ₄) | 600 mg/l | DIN EN ISO 10304-1:2009-07 (D20) |
| | f) Sulfid (S), leicht freisetzbar | 2 mg/l | DIN 38405-27:2017-10 (D27) |
| | g) Fluorid (F) | 50 mg/l | DIN EN ISO 10304-1:2009-07 (D20) |
| | h) Phosphatverbindungen (P) | 50 mg/l | DIN EN ISO 10304-1:2009-07 (D20) |
| 9) | Weitere organische Stoffe | | |
| | a) Wasserdampf flüchtige halogenfreie Phenole (als C ₆ H ₅ OH) ⁵⁾ | 100 mg/l | DIN 38409-16:1984-06 (H16) |
| | b) Farbstoffe ⁶⁾ | | |
| 10) | Freies Chlor | 0,5 mg/l | DIN EN ISO 7393-1:2000-04 (G4-2) |

- 1) Die Grenzwerte gelten nur für Einleitungen, die keine Anforderungen gemäß den Anhängen der Abwasserverordnung (AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108, Berichtigung (14.04.2004) S. 2625), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 16.06.2020 (BGBl. I S. 1287) in der jeweils gültigen Fassung einhalten müssen (s. Indirekteinleitergenehmigungen).
- 2) (Weitere) Analyseverfahren sind der Abwasserverordnung (AbwV) in der jeweils gültigen Fassung und dem derzeit gültigen Merkblatt M 115-2 zu entnehmen.
- 3) < 5000 EW
- 4) > 5000 EW
- 5) Je nach Art der phenolischen Substanz kann dieser Wert erhöht werden; bei toxischen und biologisch nicht oder schwer abbaubaren Phenolen muss er jedoch wesentlich erniedrigt werden.
- 6) Nur in einer so niedrigen Konzentration, dass der Vorfluter nach Einleitung des Ablaufs einer mechanisch-biologischen Kläranlage visuell nicht gefärbt erscheint.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Verwaltungsrat des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) am 24.03.2021 beschlossene

4. Änderungssatzung zur Satzung des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) – AöR der Stadt Wetter (Ruhr) – über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 20.12.2018

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Verletzung von Verfahrens- und / oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der z. Zt. gültigen Fassung, kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorsitzende des Verwaltungsrates des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) hat den Beschluss des Verwaltungsrates des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Stadtbetrieb Wetter (Ruhr) vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wetter (Ruhr), den 15.04.2021

Der Vorsitzende des
Verwaltungsrates Stadtbetrieb

Frank Hasenberg

Diese öffentliche Bekanntmachung ist unter www.stadt-wetter.de und zusätzlich unter www.stadtbetrieb-wetter.de veröffentlicht.